

Dienstag
11. März 2003
8.30 – 12.30 Uhr
Wien

Awareness-Event

Bei freiem
Eintritt!

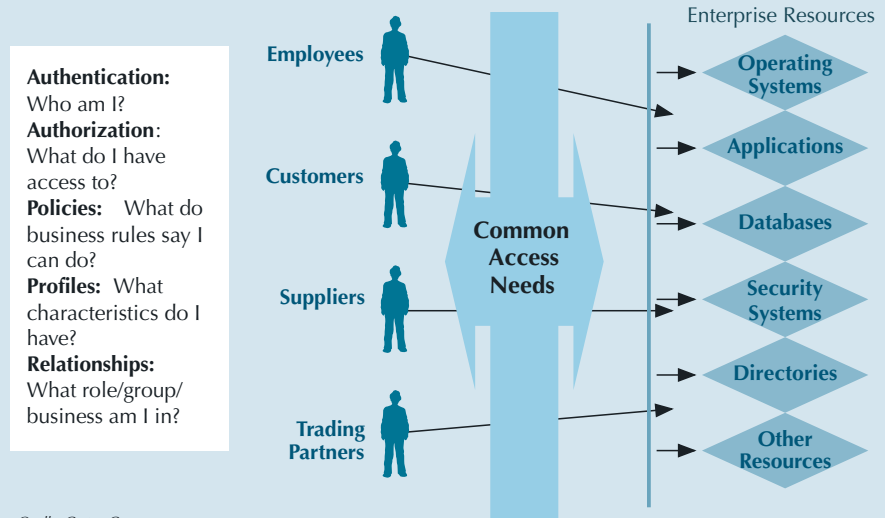
Zielgruppe

- ▶ Geschäftsführung,
- ▶ IT-Entscheidungs-träger,
- ▶ Netzwerk- und Sicherheits-Verantwortliche,
- ▶ Datenschutz-Beauftragte

Informationssicherheit? Ein Wunschtraum? Zyklus „IT-Security“

- ▶ Sicherheits-Policy
- ▶ Sichere Geschäftsprozesse
- ▶ Sichere Informationen
- ▶ Sichere Infrastruktur & Betrieb
- ▶ Identity & Accessmanagement
- ▶ Kryptographie
- ▶ Social Engineering

Different Users, Common Needs



Quelle: GartnerGroup

Referenten:

Anton Fricko (IBM UK, Hursely Laboratories),
Roland Slehobr (T-Systems Austria GesmbH),
Christian Reiser (Internet Security AG)

In Kooperation mit:

T-Systems

IBM

Unsere Partner:

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS

COMPUTERWELT

CON
CONSULTING
EVENTS
COMMUNICATIONS
TRAINING
ECT

Informationssicherheit? Ein Wunschtraum?

Ziel der Veranstaltung ist, die Bedeutung eines umfassenden Sicherheitskonzeptes zu unterstreichen und die Sensibilisierung in Bezug auf den Umgang mit Firmendaten zu erreichen. Neben strategischen Überlegungen und Vorgehensmodellen werden auch technologische Konzepte, Standardisierungsmöglichkeiten und zahlreiche Praxistipps vorgestellt.

Ein größeres Sicherheitsbewusstsein schlägt sich auch auf den IT-Sektor nieder. Während früher Grundsätze eines Sicherheitskonzeptes deutlich vernachlässigt wurden, gibt es nun einen deutlichen Handlungsbedarf im Bereich IT-Security.

So zeigen Untersuchungen zur IT-Sicherheit in Unternehmen von Price-WaterhouseCoopers und Informationsweek, dass IT-Sicherheit in den Vorstandsetagen durchaus hohe Priorität genießt und die Zahl derer, die wissen wie wichtig IT-Sicherheit ist, sukzessive steigt. Bei 65 Prozent der deutschen Unternehmen genießt IT-Sicherheit höchste Priorität. Damit liegen die deutschen Unternehmen nur knapp unter dem weltweiten Durchschnitt von 69 Prozent.

Doch in Zeiten knapper Budgets ist der Weg der Umsetzung langwierig. Die Ausgaben für IT-Security hinken noch immer den Notwendigkeiten hinterher. Dementsprechend löchrig sieht auch die Sicherheitsinfrastruktur aus. So stocken laut oben genannter Studie nur 12 Prozent ihr Sicherheitsbudget auf, während 42 Prozent US-amerikanischer Unternehmen diesen Schritt für notwendig hielten.

Nur die Hälfte der Unternehmen, in denen IT-Sicherheit zur Chefsache erklärt wurde, verfügt über ausreichendes Sicherheitspersonal und hat IT-Verantwortlichkeiten definiert. Im Rahmen eines Sicherheitskonzeptes stellt sich auch die Frage der Umsetzung der IT-Sicherheit. Soll eine unternehmensinterne Lö-

sung angestrebt werden, soll Technologie zugekauft werden oder soll die Betreuung der IT-Security ausgelagert werden?

In der Veranstaltung wird anhand zahlreicher Praxisbeispiele beleuchtet, welche weitreichende Auswirkungen die Einführung eines unternehmensweiten Sicherheitskonzeptes auf Prozesse, Mitarbeiter und die gesamte Unternehmensstrategie hat.

Federated Identity: Das ultimative Single Signon? Bericht einer Pilotimplementierung

Mit der Ankündigung von Web Services Security gab es 2002 eine wesentliche Bereicherung der Web Services Standardspezifikationen. Zwar sind noch nicht alle Teilbereiche vollständig ausformuliert, aber die Technical Committees der OASIS Standardgruppe arbeiten fieberhaft an einer Komplettierung. Ein wesentlicher Teilaspekt dieser Spezifikationen liegt im Bereich von „Federated Identity“, die die eindeutige Identifizierung eines Individuums bzw. der Rolle innerhalb eines elektronischen Interessensverbundes (oder des Internets) behandelt. Dabei ist Single Signon wiederum ein Teilaspekt dieser Betrachtungen.

In diesem Vortrag stellen wir die relevanten Web Services Security Standards vor und berichten von einer Pilotimplementierung von Sin-

Gartner Security Process Maturity Model

| Stage | BU's View of Security Value | SecurityBudget | Operations Management | BU Risk Management |
|--------------------|--|---|-------------------------------------|---|
| 1. Hunter-Gatherer | No perception No awareness | No identified, dedicated budget | Deployment | Not applicable |
| 2. Feudal | Security is a technical requirement | 100% of the security budget comes from the IT budget; 100% of the budget for infrastructure security | Monitoring and problem resolution | Infrastructure security CIRT |
| 3. Renaissance | IT risks can damage business activity; business transaction security is needed | 25% of the security budget comes from the business for transaction security; 75% for infrastructure security | Configuration and change management | Security architecture proactive risk analysis |
| 4. Industrial | Security is a quality of the IT environment that can provide competitive advantage | 70% of the security budget comes from the business for transaction security; 30% dedicated to infrastructure security | Transaction incident management | Transaction risk management |

Quelle: GartnerGroup

gle Signon mit Hilfe der „Federated Identity“-Technologie. Dabei werden die vorgeschlagenen Architekturaspekte erläutert und die Erfahrungen in dieser (wahrscheinlich weltweit) erstmaligen Umsetzung bei einem namhaften deutschen Automobilhersteller präsentiert.

Informationssicherheit? Ein Wunschtraum?

Die Durchführung von Informationssicherheitsprojekten innerhalb von Unternehmungen ist oftmals von Misserfolg gekrönt oder nur kurzfristig wirksam und für die erzielten Verbesserungen zu aufwendig geraten. Zunehmend wird Information zwar als wichtige schützenswerte Unternehmensressource erkannt und Anstrengungen zur Absicherung dieser Ressource unternommen, jedoch wird dabei häufig der Schutz auf die technischen Systeme allein fokussiert und alle anderen Aspekte vernachlässigt. Nur mit einem gesamtheitlichen Ansatz, bei dem Informationssicherheit als unternehmerische Führungsaufgabe verstanden wird, kann durch eine ausreichende Verankerung dieser Aufgabe in der Organisation längerfristig eine stabile Basis geschaffen werden, auf der die operativen technischen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden können.

Abhilfe versprechen eine Vielzahl von nationalen und internationalen Standards, Normen und Zertifizierungsmöglichkeiten, deren Wirksamkeit allerdings wesentlich von der erfolgreichen Anpassung an das jeweilige Unternehmen abhängig ist.

Trüpvpuqr qre Xelcgbtencuvr Die Entwicklung der letzten fünf Jahrtausende

Ein Standbein der Sicherheit ist die Geheimhaltung von Information durch kryptographische Maßnahmen. Dieser Vortrag bietet einen Überblick über den Wettkampf der Kryptographen (Entwickler von Geheimhaltungsalgorithmen) und Kryptoanalysten (jenen, die versuchen, diese zu knacken) der letzten 5000 Jahre.

AGENDA

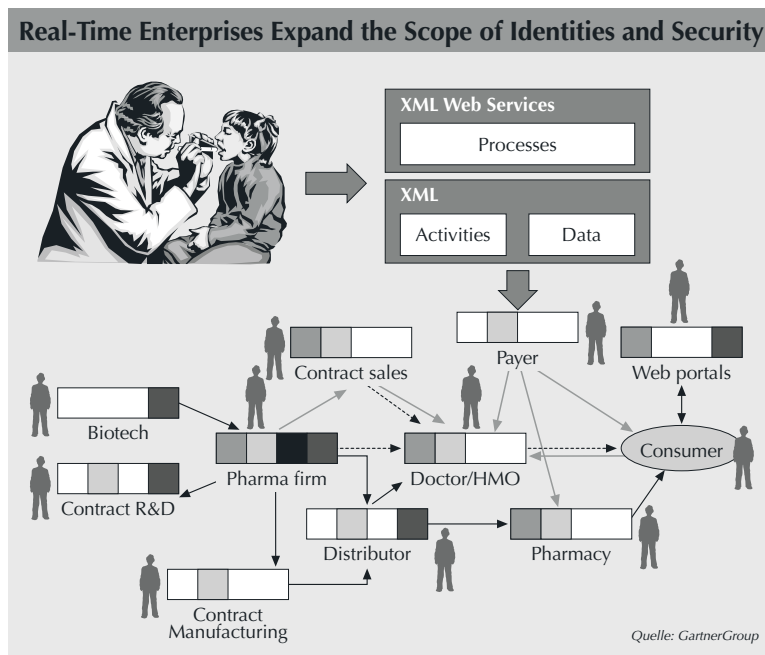
- 8.30 **Registration**
- 9.00 **Sicherheitslücken trotz Technik. Das wirkliche Sicherheitsrisiko ist der „Mensch“.**
Christian Reiser (Internet Security AG)
- 9.25 **Federated Identity: Das ultimative Single Signon? Bericht einer Pilotimplementierung**
Anton Fricko (IBM UK, Hursely Laboratories)
- 10.25 **Kaffeepause**
- 11.15 **Informationssicherheit? Ein Wunschtraum?**
Roland Slehobr (T-Systems Austria GesmbH)
- 11.55 **Trüpvpuqr qre Xelcgbtencuvr Die Entwicklung der letzten fünf Jahrtausende**
Christian Reiser (Internet Security AG)
- 12.30 **Ende der Veranstaltung**

TERMIN & ORT

11. März 2003, 8.30–12.30 Uhr
IBM, Lasallestraße 1, 1020 Wien

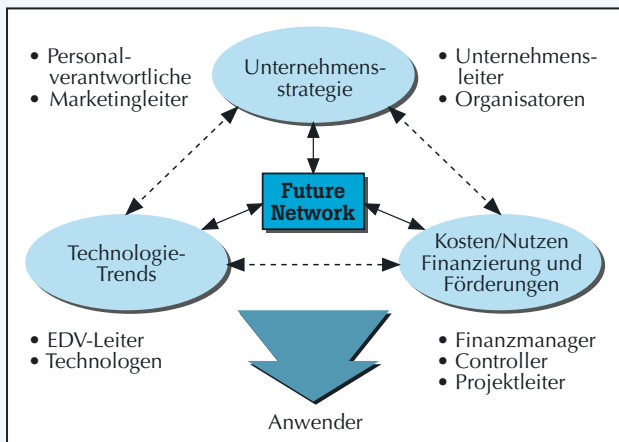
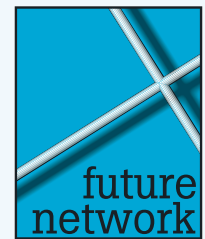
GEBÜHREN

Bei freiem Eintritt!
Unkostenbeitrag für die Tagungsunterlagen:
€ 60,- zuzügl. 20 % MWSt.



ZIELGRUPPE

- ▶ Geschäftsführung,
- ▶ IT-Entscheidungsträger,
- ▶ Netzwerk- und Sicherheits-Verantwortliche,
- ▶ Datenschutz-Beauftragte



Vorstandsmitglieder des Future Network:

- Michael Vesely (Consultant)
- Dipl.-Ing. Wolfgang Apfelbaum (Apfelbaum Business Consulting)
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Barachini (Consultant)
- Vstd.-Dir. Ing. Bernhard Graf (Basler Versicherung)
- Ing. Johann Ehm (OMV)
- Ing. Mag. Heinz Janecska (IT Powergroup)
- Rudolf Mrstik (AUA)
- Dr. Rupert Nagler (Information Design Institute)
- Prof. Helmut Schauer (Universität Zürich)
- Johannes Werner (Kapsch)
- Sonja Haberl – Finanzreferentin
- Mag. Bettina Hainschink – Generalsekretärin

Unsere Partner:



Institut für Informatik der Universität Zürich



DER STANDARD

Web powered by:



Weitere Future Network Events finden Sie unter <http://www.future-network.at>

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen Anmeldebestätigung und gegebenenfalls eine Rechnung über die Veranstaltungsunterlagen zu. In letzterem Fall überweisen Sie diesen Betrag bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung.

STORNO: Falls Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht kommen können, teilen Sie uns das bitte rechtzeitig vor Anmeldeschluss mit, damit wir Ihren Platz weitergeben können.

Bei kostenfreien Veranstaltungen behalten wir uns vor, Mitglieder des Future Network vorzuziehen.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Ich melde mich zum Awareness Event „Informationssicherheit? Ein Wunschtraum?“ am 11. März 2003 kostenfrei an.

Ich hätte gerne die Tagungsunterlagen zum Preis von € 60,- + 20% MWSt.

► **Anmeldeschluss: 7. 3. 2003**

Bitte nehmen Sie mich in den E-Mail-Verteiler auf – Veranstaltungsprogramme als PDF, Textfile.

Angebot für Nicht-Mitglieder:

► **Zugleich mit der Bestellung der Tagungsunterlagen können Sie eine kostenfreie Einzelmitgliedschaft für das Jahr 2003 erhalten, mit der Sie unter anderem auf über 150 Papers im Future Network Webarchiv zugreifen können.**

Ich Interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Future Network und bitte um Zusendung eines Aufnahmeantrags.

Ich bin bereits Future Network Mitglied

► Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

► Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

An
Future Network
Kaiserstraße 14/2
1070 Wien

Tel.: +43/1/522 36 36-37
Fax: +43/1/522 36 36-10
E-Mail: office@future-network.at
<http://www.future-network.at>

Firma:

Titel: _____ Vorname: _____

Nachname: _____

Funktion: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift, Firmenstempel: _____